

D-19 Elterntipps Kinder im Netz schützen

Kinder und Jugendliche verbringen jetzt viel mehr Zeit online. Mit anderen verbunden zu sein hilft ihnen, die Auswirkungen von COVID-19 zu verringern und ermutigt sie, ihr Leben weiterzuführen... aber es birgt auch Risiken und Gefahren.

Risiken online



Erwachsene, die Kinder zu sexuellen Zwecken in sozialen Medien, beim Spielen oder auf Nachrichtenplattformen (Messenger, Instagram) ansprechen.



Schädliche Inhalte - Gewalt, Frauenfeindlichkeit, Fremdenfeindlichkeit, Anstiftung zu Selbstmord und Selbstverletzung, Fehlinformationen usw.



Teenager die persönliche Informationen weitergeben wie sexuelle Fotos oder Videos von ihnen



Cyber-Mobbing von Gleichaltrigen oder Fremden

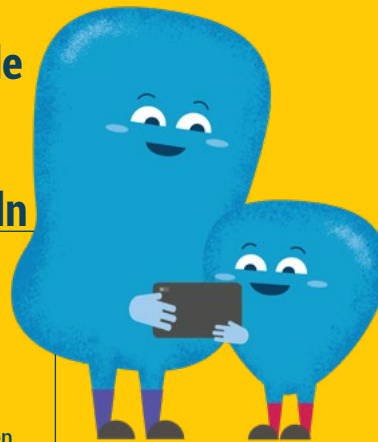
Technische Lösungen um die Kinder online zu schützen

- > Installiere Kontrollprogramme. [Für Kinder](#); [Für Jugendliche](#)
- > Installiere [SafeSearch](#) für deinen Webbrowser
- > Installiere strenge [Datenschutz-Einstellungen](#) für online Apps und Spiele
- > Decke Webkameras ab wenn sie nicht benutzt werden



Schaffe gesunde und sichere Online Verhaltensregeln

- > Schliesse deine **Kinder** und **Teens** mit ein wenn ihr gesunde Regeln zur Internetnutzung abmacht.
- > Schaffe in deinem Haus gerätefreie Räume und Zeiten (Essen, Schlafen und Spielen, Schularbeiten)
- > Hilf deinen Kindern zu lernen, wie man persönliche Informationen geheim hält, insbesondere vor Fremden - manche Menschen sind nicht die, für welche sie sich ausgeben!
- > **Erinnere deine Kinder daran: Was online geht, bleibt online (Botschaften, Fotos und Videos)**



Verbringe mit deinem Kind oder Teenager Zeit online

- > Schaut euch zusammen Webseiten an, Soziale Medien, Spiele und Apps
- > Sprich mit deinem Teenager darüber, wie er unangebrachte Inhalte melden kann (siehe unten)

Schütze deine Kinder in dem du offen mit ihnen kommunizierst

- > Sag deinen Kindern, dass sie mit dir reden können, wenn sie online etwas erleben, das sie verärgert, unbehaglich oder verängstigt macht. Du wirst nicht wütend werden oder sie bestrafen.
- > Sei wachsam auf Anzeichen einer inneren Not. Achte darauf, ob dein Kind zurückgezogen, verärgert, verschlossen oder von Online-Aktivitäten besessen ist.
- > Schaffe vertrauensvolle Beziehungen und offene Kommunikation durch positive Unterstützung und Ermutigung
- > Beachte, dass jedes Kind einzigartig ist und unterschiedlich kommuniziert. Nimm dir Zeit, um deine Botschaft an die Bedürfnisse des Kindes anzupassen. Kinder mit Lernbehinderungen zum Beispiel brauchen Informationen in einer einfacheren Form.

Teil dies mit Kollegen, Freunden und Familie | Verbreite das Wort | Schütze Kinder online

Melden sie online Gewalt gegen Kinder:

Andere Ressourcen:

Child Helpline
Infos auch in Deutsch

Für die Schweiz

Für Deutschland 1

Für Deutschland 2

SAFETY BOOKLET

UNICEF

Andere Sprachen

EVIDENCE-BASE



unicef
for every child



CHILDPOD
WORLD CHILDREN'S FOUNDATION

We PROTECT
GLOBAL ALLIANCE



eSafety
Commissioner

End Violence
Against Children

INTERNET
GOOD THINGS



USAID
PROTECTING CHILDREN



The mark "CDC" is owned by the US Dept of Health and Human Services and is used with permission. This app does not constitute an endorsement of any particular product, service, or enterprise.